



POWERBOX ROYAL SRS

Wie geht man bei der Installation eines neuen Modells mit der **Royal SRS** am schnellsten vor?

Diese Anleitung beschreibt in welcher Reihenfolge man am effektivsten vorgeht. Wie die Einstellarbeiten im Einzelnen vorgenommen werden finden Sie in der Anleitung. Auch ein paar Tipps die häufig gestellte Fragen abdecken werden behandelt.

Egal ob Jet- oder Motormodell, beides kann, je nach Anzahl der Funktionen, in ca. 30-60 Minuten komplett eingestellt sein.

1. Grundfunktion im Sender einstellen
2. Fernsteuersystem auswählen
3. Akkutyp einstellen
4. Gyro Basic Setup Assistent
5. Servomatching
6. Doorsequenzer Assistent
7. iGyro einfliegen

1. GRUNDFUNKTION IM SENDE EINSTELLEN

Der Sender sollte so eingestellt sein dass alle Funktionen und die zugehörigen Kanäle definiert sind. Dazu gehören:

- Gas
- Querruder
- Höhenruder
- Seitenruder
- Landeklappen
- Fahrwerkschalter
- iGyro Flightmodeschalter (3-Stufen)
- iGyro Gainregler (Schieber oder Drehregler)
- Smokepumpe
- Lichtsteuerung

Die Kanäle für den **iGyro** und der Fahrwerkschalter müssen von -100% bis +100% eingestellt sein (Futaba eventuell +- 105%).

Bei den Funktionen Quer, Höhe, Seite/Bugrad und Landeklappen kann man, um Kanäle zu sparen, jeweils nur einen Kanal definieren. Die Gegenseite wird dann in der Weiche auf den gleichen Kanal zugeordnet und mit Hilfe der Servomatchfunktion umgepolt und angepasst.

Bei Delta- oder V-Leitwerkmodellen wird der Mischer im Sender deaktiviert. Den Delta- / V-Leitwerkemischer übernimmt der integrierte **iGyro**.

2. FERNSTEUERSYSTEM EINSTELLEN

Im Menüpunkt **RX/TX Settings** stellt man das richtige Fernsteuersystem ein. Servos sind zu diesem Zeitpunkt noch keine an der **PowerBox** angesteckt.

Der oder die Empfänger werden nun an der Weiche angesteckt und an den Sender gebunden. Abhängig vom System müssen noch die Empfänger so eingestellt werden damit der serielle Ausgang arbeitet.

- P²BUS
- HoTT (SUMD OF 16)
- M-Link (Digitaler Ausgang)
- Futaba (S-BUS)
- Jeti (UDI)
- JR (X-BUS Typ A)

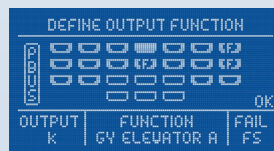
3. EINSTELLEN DES AKKUTYPS

Damit man während der Einstellarbeiten nicht die Akkus tiefentlädt, sollte vorher unter dem Punkt **PowerManager** der Akkutyp und die richtige Kapazität eingestellt werden.

4. GYRO BASIC SETUP ASSISTENT

Damit werden wesentliche Funktionen eingelesen, wie z.B. Kanalzuordnung für die Hauptfunktionen und die Belegung der Ausgänge.

Führen Sie den **Basic Setup Assistenten** aus und lernen Sie die Funktionen der Reihe nach ein- wie vom Assistenten angezeigt. Erst bei dem Menüpunkt Output Mapping werden die Servos am Ausgang eingesteckt. Dabei fahren Sie mit dem Cursor über das Ausgangsfeld und suchen den richtigen Steckplatz:



Beispiele:

2 Querruderkanäle im Sender eingestellt:

Für das rechte Querruder: **GY AILERON A**. Hier sind standardmäßig bereits 2 Ausgänge vorgesehen **G** und **H**, für das linke Querruder **GY AILERON B** an **V** und **W**. Sollten mehrere Querruderservos pro Seite im Modell eingebaut sein, werden diese alle mit **GY AILERON A**, bzw. **GY AILERON B** verbunden. Ist ein dritter Ausgang notwendig, wird einfach der Ausgang **I** auf **GY AILERON A**, und der Ausgang **X** auf **GY AILERON B** eingestellt.

Achtung: Nur das innere Servo mit dem Querruder verbinden, die anderen Anlenkungen noch nicht montieren um Verspannungen zu vermeiden. Die Servoanlenkungen werden später im Servomatching montiert.

1 Querruderkanal im Sender eingestellt:

Für das rechte und linke Querruder: **GY AILERON A**. Hier sind standardmäßig bereits 2 Ausgänge vorgesehen **G** und **H**. Beide Querruder können einfach hier angesteckt werden.

Hinweis: Beim Höhenruder wird genauso vorgegangen. Ausgang **K** und **L**, **S** und **T** sind standardmäßig für **GY ELEVATOR A** und **GY ELEVATOR B** zugeordnet. Sollten nur ein Höhenruderkanal im Sender verwendet werden, wird das 2. Höhenruder nicht richtig laufen. Das wird später im Servomatching umgepolt.

Auch alle anderen Funktionen können jetzt eingesteckt und eingestellt werden. Dazu nutzt man die **DIRECT** Ausgänge. Diese geben das Signal vom Sender 1:1 aus.

Beispiel Gas:

Im Sender hat die Gasfunktion Kanal 1, ordnet man einem beliebigen Ausgang **DIRECT 1** zu, kann das Gas hier angesteckt werden. Die Endpunkte werden gleich im Sender angepasst.

Beispiel Landeklappen:

Beide Landeklappen sollen mit einem Kanal angesteuert werden. Der Kanal im Sender ist Kanal 5. Auf zwei beliebige Ausgänge werden **DIRECT 5** zugeordnet, z.B. **Q** und **R**. Eine Landeklappen wird jetzt eingesteckt und am Sender gleich richtig eingestellt. Die andere Landeklappen wird erst beim Servomatching angeschlossen und eingestellt.

Als letzter Punkt im Basic Setup Assistent wird die Wirkrichtung eingestellt. Dazu aktiviert sich der integrierte **iGyro**. Durch bewegen des Modells kann kontrolliert werden, ob die Kreiselwirkung richtig ist. Gegebenenfalls umpolen.

Hinweis: Sollten z.B. ein Höhenruderkanal für beide Seiten verwendet werden, muss die Wirkrichtung noch einmal kontrolliert werden wenn der Ausgang im Servomatching Menü umgepolt wurde. Die Wirkrichtung kann dann im **iGyro** Menü manuell korrigiert werden.

5. SERVOMATCHING

Hier werden jetzt, wenn nötig, Landeklappen und Höhenruder umgepolt und die Mitten- bzw. Endpunkte eingestellt.

Bei Modellen mit mehr als einem Servo pro Ruderblatt werden jetzt die Servos auf einander abgestimmt und die Anlenkungen montiert.

6. DOORSEQUENZER ASSISTENT

Der Assistent wird gestartet, alle Schritte werden genau wie im Display beschrieben durchgeführt und die Servos, bzw. Ventil Schritt für Schritt angeschlossen. Ab der Version 07 ist eine zweite vordere Fahrwerkstüre mit eingearbeitet, sodass eine Einstellung des gesamten Fahrwerkablaufs in ca. 10 Minuten erledigt ist.

Müssen anschließend Verfahrzeiten geändert werden, finden Sie bei uns im Forum in der FAQ eine Auflistung aller Tasks. Damit können sehr einfach manuell die Pausen- oder Laufzeiten der Türen verändert werden.

7. IGYRO EINFLIEGEN

Als letzter Schritt steht noch die Einstellung des Kreisels im Flug an. Dazu wird der **TEST FLY ASSISTANT** angewählt und alle drei Achsen im Flug eingestellt. Hier empfiehlt es sich den Ablauf am Boden mehrmals auszuführen um mit der Reihenfolge vertraut zu sein.

Die **Royal SRS** ist jetzt fertig eingestellt und wir wünschen viel Spaß und Erfolg mit dem System!